

## **Wähler-Gemeinschaft Niedernhausen (WGN)**

c/o Klaus Henry, Hügelstr. 17, 65527 Niedernhausen  
Telefon/Fax: 06127 / 2944, E-Mail: klaus.henry@web.de  
Internet: www.wgn-niedernhausen.de



### **Presse-Information**

8.11.2008

## **WGN mit positiver Zwischenbilanz**

### **Wähler-Gemeinschaft Niedernhausen bestätigt Vorstand**

Nach dem guten Start in die laufende Wahlperiode 2006 – 2011 fällt auch die Zwischenbilanz 2008 positiv aus – so die Feststellung bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Wähler-Gemeinschaft Niedernhausen (WGN). Die WGN habe immer wieder die wesentlichen Themen für Niedernhausen aufgegriffen und in entsprechende Aktivitäten umgesetzt, so der Vorsitzende Klaus Henry in seinem Rechenschaftsbericht.

Dieter Greve, Fraktionsvorsitzender der WGN in der Gemeindevertretung Niedernhausen, konnte dies anhand der parlamentarischen Anträge und ihrer teilweise schon vorliegenden Ergebnisse sowie den Anfragen an den Gemeindevorstand konkretisieren. So sei die von der WGN beantragte Neugestaltung der Eintrittspreise für das attraktive Waldschwimmbad rechtzeitig für die Badesaison 2008 umgesetzt worden. Ebenso die ebenfalls aufgrund eines WGN-Antrages installierte Beckenabdeckung des Schwimmerbeckens, die nun Energiekosten einsparen und für nutzerfreundliche Wassertemperaturen von 22-23 Grad sorgen soll.

71.000 Besucher in der Badesaison 2008 (16.000 mehr als im Vorjahr) sind bei etwa vergleichbaren Wetterverhältnissen für sich betrachtet ein schönes Ergebnis. Dies habe man auch von etlichen Schwimmbadbesuchern in persönlichen Gesprächen bestätigt bekommen. Ob auch die Wirtschaftlichkeit im gewünschten Umfang verbessert wurde, muss noch an den detaillierten Zahlen analysiert werden, sobald diese vorliegen.

Der ganz aktuell eingereichte WGN-Antrag „Nutzung des Bahnhofsgebäudes“ – gerade bei der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung mit großer Mehrheit beschlossen – fordert, dass der Gemeindevorstand wegen Gefährdung der Jugend und Verhinderung von Spielsucht nach Möglichkeit bewirken soll, dass dort keine Spielhalle entsteht bzw. falls doch, strenge Auflagen gemacht werden. Dafür wurden auch gleich entsprechende unanfechtbare Gerichtsurteile im Antrag zitiert.

Bei der von der WGN beantragten Prüfung der „Übernahme der Elektro-Energieversorgung“ nach Ablauf der Konzessionsverträge liegen auch Zwischenergebnisse vor: Der Hessische Städte- und Gemeindebund hat die grundsätzliche Machbarkeit bestätigt und verschiedene befragte Fachleute haben sich positiv zu diesem Vorhaben geäußert. Nun sollen Angebote für ein fundiertes Gutachten zu den wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten als Grundlage für weitere Entscheidungen eingeholt werden.

Schließlich habe die WGN-Fraktion auch die von der Gemeindevertretung beschlossene Beschaffung von digitalen Funk-Endgeräten für die Feuerwehren im Wert von immerhin 240.000 Euro beim Gemeindevorstand hinterfragt, weil ein kritischer Bericht im ZDF-Magazin „Frontal21“ dazu konkreten Anlass gab.

Diese Beispiele zeigen, so Dieter Greve zu seinem Bericht über die parlamentarischen Aktivitäten, dass die WGN auf einem guten Wege sei. „Und“, so Greve abschließend, „die Arbeitsatmosphäre in den parlamentarischen Gremien ist weiterhin sachlicher und konstruktiver, als in früheren Wahlperioden“.

Auch außerhalb der parlamentarischen Arbeit sei die WGN sehr aktiv gewesen, so Henry. Mit Mitgliederbriefen, Niedernhausener Briefen zur Information aller Bürgerinnen und Bürger, Beteiligung mit einem eigenen Stand am Weihnachtsmarkt, Presse-Informationen und Mitarbeit einiger Mitglieder bei gemeinnützigen Projekten. Außerdem hätten sich etliche Mandatsträger an Weiterbildungsmaßnahmen zu verschiedenen Themen beteiligt – von der Haushaltsdoppik über die interkommunale Zusammenarbeit und Energiethemen bis hin zu Vorschriften bei Auftragsvergaben und zur Gestaltung von Friedhofsgebühren.

Auch die Aktivitäten der Niedernhausener Ortsvorsteherin Elisabeth Peuker-Bürkle bei der Gestaltung der 775-Jahr-Feier ihres Ortsteils sowie als Vorsitzende des Vereins zur Förderung der freien Jugendarbeit in Niedernhausen mit der Initiative zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Gefahren beim Herunterladen urheberrechtlich geschützter Werke“ für Schüler und deren Eltern seien besonders gewürdigt worden, berichtet Henry.

In der Diskussion zum Vorstandsbericht nahm auch die aktuelle Situation zur Schulentwicklung im Idsteiner Land breiten Raum ein. Letztlich wurde die Forderung nach einer Umwandlung des Idsteiner Pestalozzi-Gymnasiums in ein reines Oberstufengymnasium mit freiem Zugang aller Schüler aus dem Idsteiner Land als die einzig jetzt noch realisierbare Option angesehen, die die WGN schon seit einiger Zeit unterstützt.

Bei der turnusmäßigen Vorstandsneuwahl wurden die bisher amtierenden Mitglieder einstimmig bestätigt: Klaus Henry als Vorsitzender, Jörg Oestreich als sein Stellvertreter, Stefan Jenke-Hammer als Schriftführer, Ralf Opitz als Kassenführer und Inge Moxter als seine Stellvertreterin, sowie Dr. Petra Blettermann, Kirsten Regula-Knecktys und Dieter Greve als Beisitzer. Als Kassenprüfer wählten die Mitglieder Gerd Paustian und Ludwig Schneider.

Abschließend befassten sich die Versammlungsteilnehmer mit der Besprechung weiterer Aktivitäten: der Beteiligung am Weihnachtsmarkt, der Bürger-Information, möglichen Themen für eine Klausurtagung in 2009 und der Aktualisierung des Internet-Auftritts der WGN.

„Trotz aller derzeitigen und vor uns liegenden Probleme blicken wir zuversichtlich in die Zukunft“ – so das abschließende Fazit des alten und neuen WGN-Sprechers Klaus Henry.